

# „Atomenergie - ganz nah in Cuxhaven“

20.07.  
2009 CN

Grünen-Vorstand zu drohenden Transporten: Das ist eine Werbung für Cuxhaven, die wir nicht brauchen

cn/ters. – „So schnell kann es gehen, dass die Atomenergie uns hautnah in Cuxhaven begegnet“, so kommentiert der Vorstand der Cuxhavener Grünen die Zeitungsberichte in den Cuxhavener Nachrichten über die geplanten Verschiebungen von Brennelementen mit hohem Plutoniumanteil zum Atomkraftwerk Grohnde.

Angekündigt sind Transporte über den Cuxhavener Hafen und die Bundesstraße bzw. Autobahn, Übungen fanden bereits statt. Diese Transporte bedeuten nach An-

sicht der Bündnisgrünen hohe Risiken und sind für Cuxhaven eine schlechte Werbung: „So lange aber Atomkraftwerke in Deutschland betrieben werden, fallen Transporte von Atommüll sowie Brennelementen an. Deswegen“, so der Vorstand des Ortsverbandes Cuxhaven, „hilft nur, am Atomausstieg festzuhalten und diesen umzusetzen.“

Gerade auch die geplanten Transporte über Cuxhaven sollten die Bürgerinnen und Bürger in Cuxhaven nochmals daran erinnern, allen entgegenzuwirken, die

den Ausstieg aus dem Ausstieg betreiben. Die Grünen setzen nach wie vor auf einen sparsamen und effizienten Energieeinsatz sowie auf Sonne, Wind und Wasser als Energielieferanten.

## Bundesweit Zeichen setzen

In diesem Zusammenhang rufen die Cuxhavener Grüne zu einer bundesweiten Demonstration auf: „Mal richtig abschalten“ so lautet das Motto einer bundesweiten Demonstration am **5. September 2009** in Berlin. Ein Aktionsbünd-

nis (unter anderem aus BUND, dem IPPNW, der bäuerlichen Notgemeinschaft aus Lüchow-Danzenberg) ruft auf, um vor der Bundestagswahl ein Signal für den Atomausstieg zu setzen.

Die Cuxhavener Grünen planen, mit allen Interessierten in einem Bus von Cuxhaven zur Demonstration zu fahren. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 5 11 56 (abends). Um weiteres abzusprechen, laden die Grünen alle Interessierten am Montag, 27. Juli um 20 Uhr in das Aktionszentrum, Bernhardstraße 48 ein.